

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XV
A. Ausgangslage/Wirtschaftlicher Status Quo	1 1
I. Die Mittelstandsanleihe – the rise and fall	2 1
II. Anleiherestrukturierung	13 3
III. Anleihemodalitäten und Rechtsnatur der Anleihe	22 5
1. Modalitäten von Unternehmensanleihen in der Praxis	25 5
2. Rechtsnatur von „Anleihen“	33 7
a) Rechtsqualität der Anleihegläubigerrechte, insbesondere Zahlungsansprüche	35 8
b) Einordnung in der Rechtsprechung	38 8
IV. Regelungsmaterien zur Anpassung von Anleihen	44 10
1. SchVerschrG	47 10
2. SchVG	53 11
3. Übersicht	59 12
a) 1. Abschnitt (§§ 1–4 SchVG)	60 12
b) 2. Abschnitt (§§ 5–22 SchVG)	64 13
c) 3. Abschnitt (§§ 23, 24 SchVG)	74 14
B. Anleihen in der Restrukturierung	76 15
I. Grundlagen, insbesondere Zeitplan und strategische Überlegungen	76 15
1. Sanierungserleichterung durch das SchVG	76 15
2. Zeitplan und insolvenzrechtliche Implikationen	77 15
3. Case Study: Debt-to-Equity-Swap	89 19
4. Schaubild: Zeitplan einer Anleiherestrukturierung mit Debt-to-Equity-Swap	94 20
II. Anwendungsvoraussetzungen des SchVG	95 20
1. Sachlicher Anwendungsbereich	98 21
a) Wahl deutschen Rechts	99 21
b) Inhaltsgleiche Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen	101 21
aa) Allgemeines	102 22
bb) In Schuldverschreibungen verbriefte Versprechen	106 23

	Rn.	Seite
cc) Schuldverschreibungen aus „Gesamtemissionen“	112	24
dd) Inhaltsgleichheit	114	25
2. Örtlicher Anwendungsbereich	116	25
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	118	26
4. Optionales Gläubigerorganisationsrecht in §§ 5–21 SchVG	120	26
a) § 5 SchVG als Grundnorm	121	26
b) Ermächtigungslösung des § 5 Abs. 1 Satz 1 SchVG	123	26
c) Ausgestaltung der Ermächtigung in Anleihebedingungen	125	27
d) Problem: Anwendbarkeit einzelner Vorschriften trotz fehlendem Opt-In?	128	28
aa) § 19 SchVG	130	28
bb) Bestellung eines gemeinsamen Vertreters trotz fehlender Regelung in Anleihebedingungen?	133	29
5. Möglichkeiten der Erweiterung des Anwendungs- bereiches aus Alt-Anleihen gemäß § 24 Abs. 2 SchVG	136	29
a) Materielle Anforderungen an die Altanleihe	138	30
b) Möglichkeit der Verknüpfung des Opt-In-Beschlusses mit weiteren Beschlüssen?	142	30
III. Restrukturierungsmöglichkeiten nach dem SchVG	145	31
1. Materielle Anforderungen an Mehrheitsbeschlüsse	149	32
a) Verbot der Verpflichtung zur Leistung (§ 5 Abs. 1 Satz 3 SchVG)	150	32
b) Gleichbehandlungsgebot (§ 5 Abs. 2 Satz 2 SchVG)	153	33
2. Beschlussgegenstände nach § 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1–10 SchVG	156	34
a) Veränderung der Fälligkeit von Zinszahlungen sowie Hauptforderung	158	34
b) Verringerung von Hauptforderung und/oder Zinsforderung(en)	163	35
c) Zinsausschluss	169	36
d) Nachrang von Forderung	171	36
e) Austausch und Freigabe von Sicherheiten	173	37
f) Änderung der Währung	177	38
g) Verzicht auf Kündigungsrechte (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 8 SchVG)	178	38
h) Schuldnerersatzung (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 9 SchVG)	182	39
i) Änderung oder Aufhebung von Neben- bestimmungen (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 10 SchVG) ...	184	40

	Rn.	Seite
3. Insbesondere: Umwandlung von Fremd- in Eigenkapital	190	41
a) Kein unmittelbarer Debt-to-Equity-Swap	191	41
b) Lösung de lege lata: Einräumung von Erwerbsrechten	196	42
IV. Flankierende Kapitalmaßnahmen auf Seiten des Emittenten, insbesondere (aktienrechtliche) Sachkapitalerhöhung	202	43
1. Generelle Ausgangslage	202	43
2. Materielle Anforderungen an den Bezugsrechtsausschluss und vorgreifliche Berichtspflichten	205	44
3. Konkrete Gestaltung der Sachkapitalerhöhung	212	46
a) Sachkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss	215	47
b) Kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung	217	47
c) Nachlaufende Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht zugunsten der Alt-Gesellschafter	220	48
d) Sonstige Strukturen mit Hilfe des Genehmigten Kapitals	222	48
V. Ablauf Gläubigerversammlung/Abstimmung ohne Versammlung	225	49
1. Einberufung der Gläubigerversammlung (§ 9 SchVG)	227	49
a) Person des Einberufenden	229	50
b) Beschluss des Vertretungsorgans (als Kollegialorgan)	231	50
2. Einberufungsfrist und Anmeldemodalitäten (§ 10 SchVG)	232	51
a) Einberufungsfrist	233	51
b) Anmeldeerfordernis	236	52
c) Legitimationsnachweis (§ 10 Abs. 3 SchVG)	239	52
aa) Form der Legitimation	240	52
bb) Zeitpunkt	241	53
cc) Praxistipp: Fakultative Anmeldung	242	53
3. Ort der Gläubigerversammlung (§ 11 SchVG)	244	53
4. Ausgestaltung der Einberufung und Bekanntmachung (§ 12 SchVG)	251	55
a) Inhalt der Einberufung (§ 12 Abs. 1 SchVG)	253	55
aa) Bezeichnung der Schuldverschreibungen	254	56
bb) Firma und Sitz	255	56
cc) Ort und Zeitpunkt	256	56
dd) Teilnahmebedingungen	257	56
ee) Person des Einberufenden	258	57
ff) Tagesordnung	259	57
b) Bekanntmachung der Einberufung (§ 12 Abs. 2 SchVG)	260	57

	Rn.	Seite
c) Publikationspflicht im Internet (§ 12 Abs. 3 SchVG)	264	58
d) Kosten der Bekanntmachung (§ 12 Abs. 2 Satz 3 SchVG)	267	59
5. Tagesordnung (§ 13 SchVG)	268	59
a) Bekanntmachungspflicht (§ 13 Abs. 2 Satz 1 SchVG)	271	60
b) Ergänzung der Tagesordnung und deren Bekanntmachung (§ 13 Abs. 3 Satz 1 SchVG)	274	61
c) Gegenanträge (§ 13 Abs. 4 SchVG)	276	61
d) Berichtspflichten des Einberufenden?	280	62
aa) Aktien- und umwandlungsrechtliche Berichtspflichten	281	62
bb) Berichtspflichten gegenüber der schuldverschreibungsrechtlichen Gläubigerversammlung?	284	63
6. Vertretung der Gläubiger (§ 14 SchVG)	291	65
a) Form der Bevollmächtigung (§ 14 Abs. 2 Satz 1 SchVG)	292	65
b) Hinweispflichten in der Einberufung (§ 14 Abs. 1 Satz 2 SchVG)	294	65
c) Möglichkeit der Stimmrechtsvertretung (§ 14 Abs. 2 Satz 2 SchVG)	296	66
7. Durchführung der Gläubigerversammlung (§§ 15, 16 SchVG)	299	66
a) Vorsitz (§ 15 Abs. 1 SchVG)	300	66
b) Aufgaben und Rechte des Versammlungsleiters (§ 15 Abs. 2 SchVG)	303	67
aa) Ordnungsmaßnahmen	307	68
bb) Behandlung von Verfahrensanträgen	309	69
c) Informationsrechte der Gläubiger (§ 16 Abs. 1 SchVG)	312	69
aa) Generelles Informationsrecht der Gläubiger	313	70
bb) Auskunftsverweigerungsrecht des Schuldners	315	70
cc) Frage- und Redezeitbeschränkungen; begrenzte Protokollierung	320	71
d) Beschlussbeurkundung in der Versammlungs- niederschrift	324	72
8. Beschlussfähigkeit, Beschlussmehrheiten und Abstimmung	325	72
a) „Erste“ Gläubigerversammlung	325	72
b) „Zweite“ Gläubigerversammlung	333	74

	Rn.	Seite
9. Bekanntmachung der Beschlussfassung und sonstige Transparenzpflichten im Nachgang zur Gläubiger- versammlung (§ 17 SchVG)	338	75
a) Publikationspflichten nach § 17 SchVG	338	75
b) Zugänglichmachen des Teilnehmerverzeichnis	342	76
c) Abschrift der notariellen Niederschrift	345	77
10. Vollzug von Gläubigerbeschlüssen	346	77
11. Abstimmung ohne Versammlung (§ 18 SchVG)	351	78
VI. Prospekterfordernisse	357	79
1. Einleitung	357	79
2. Prospektpflicht nach § 3 Abs. 1 WpPG	360	80
3. Lösungsansatz: Umtausch der Anleihen in Erwerbsrechte	365	81
4. Zusammenfassung	372	82
VII. Kündbarkeit von Anleihen und die daraus resultierenden Gefahren	373	83
1. Ausgangslage	374	83
2. Überblick	379	84
3. Kündbarkeit von Anleihen	381	84
a) Vertragliche Kündigungsrechte	382	85
aa) Insbesondere: Vorliegen einer „allgemeinen Schuldenregelung“	384	85
bb) Würdigung in der Rechtsprechung	387	86
b) Gesetzliche Kündigungsrechte	389	86
c) Rechtsfolgen einer wirksamen Kündigung	398	88
4. Zusammenfassung – Praxishinweis	400	89
VIII. Rechtsschutz gegen Restrukturierungsbeschlüsse	403	89
1. Einleitung	403	89
2. Anfechtungsklage des Anleihegläubigers	413	92
a) Anfechtungsgegenstand	414	92
b) Anfechtungsgründe	416	92
c) Anfechtungsbefugnis	424	95
aa) Anfechtungsbefugnis bei Teilnahme an Abstimmung (§ 20 Abs. 2 Nr. 1 SchVG)	427	95
bb) Anfechtungsbefugnis bei Nichtteilnahme an Abstimmung (§ 20 Abs. 2 Nr. 2 SchVG)	433	96
cc) Keine Anfechtungsbefugnis aufgrund Missbrauchs des Anfechtungsrechts?	434	97
d) Anfechtungsfrist	435	97
e) Anfechtungsklage	437	98
aa) Anfechtungsgegner (§ 20 Abs. 3 Satz 2 SchVG)	438	98
bb) Zuständigkeit	439	98

	Rn.	Seite
cc) Wirkung der Klageerhebung	443	99
dd) Klageverfahren	447	99
3. Nichtige Beschlüsse und deren prozessuale Behandlung im SchVG	451	100
a) Abgrenzung von Nichtigkeit zur „bloßen“ Anfechtbarkeit	453	100
b) Prozessuale Behandlung nichtiger Beschlüsse	457	101
4. Freigabeverfahren des Emittenten	461	102
a) Formelle Voraussetzungen	464	102
b) Beschlussvoraussetzungen	469	103
aa) Unzulässigkeit oder offensichtliche Unbegründetheit – § 20 Abs. 3 Satz 4 SchVG i. V. m. § 246a Abs. 2 Nr. 1 AktG	471	104
bb) Überwiegendes Vollzugsinteresse – § 20 Abs. 3 Satz 4 SchVG i. V. m. § 246a Abs. 2 Nr. 3 AktG	473	104
5. Exkurs: Aktienrechtliches Beschlusskontroll- und Freigabeverfahren	479	105
C. Anleihen in der Insolvenz	482	107
I. Überblick	487	107
II. Internationale Aspekte	495	109
III. § 19 SchVG-Versammlung	498	109
1. Anwendungsbereich	499	110
a) Einberufung ohne Ermächtigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 SchVG?	500	110
b) Einberufungspflicht des Insolvenzgerichts	503	111
c) Keine Pflicht zur Wahl eines gemeinsamen Vertreters	512	113
2. Ablauf einer Versammlung	514	113
a) Vorbereitung der Gläubigerversammlung	515	114
aa) Einberufungszeitpunkt	515	114
bb) Einberufungsfrist	517	114
cc) Einberufungsverfahren	522	115
(1) Regelungsregime für die Einberufung	522	115
(2) Einladungsinhalt	523	116
dd) Einberufungsort	527	117
b) Durchführung der Gläubigerversammlung	528	117
aa) Tagesordnungspunkte	529	117
(1) Zulässigkeit von Weisungsbeschlüssen als Annexkompetenz	530	117
(2) Sonstige Beschlussgegenstände	532	118
bb) Versammlungsleitung der Gläubiger- versammlung nach § 19 Abs. 2 SchVG	534	118

	Rn.	Seite
cc) Beschlussfähigkeit	535	119
(1) Mehrheitserfordernisse	537	120
(2) Beurkundungserfordernisse	538	120
dd) Kosten der Insolvenzgläubigerversammlung nach § 19 Abs. 2 Satz 2 SchVG	541	120
c) Beschlusskontrolle	544	121
aa) Kontrolle der Bestellung des gemeinsamen Vertreters	546	121
(1) Meinungsbild	546	121
(2) Urteil des LG Leipzig	548	122
bb) Stellungnahme	549	122
(1) Wortlaut und Systematik des § 19 Abs. 1, 2 SchVG	550	123
(2) Erhebliche Rechtsunsicherheiten bei Unterwerfung unter die schuldverschrei- bungsrechtliche Beschlusskontrolle	551	123
cc) Sonstige Beschlüsse nach Insolvenz- eröffnung	558	125
3. Stellung des gemeinsamen Vertreters im Insolvenzverfahren	561	126
a) Rechtsmacht des gemeinsamen Vertreters	562	126
aa) Geltendmachung von Rechten	563	126
bb) Weitere Rechtsmacht	566	127
b) Vergütung des gemeinsamen Vertreters	572	128
aa) Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung?	574	128
(1) Vorinsolvenzliche Sachverhalte	575	128
(2) Sachverhalte nach Insolvenzeröffnung	577	129
bb) Höhe der Vergütung	587	132
cc) Festsetzung der Vergütung	590	133
c) Ende des Amtes des gemeinsamen Vertreters nach § 19 Abs. 2 Satz 2 SchVG	593	133
IV. Restrukturierungsmöglichkeiten im Insolvenzverfahren	595	134
1. Insolvenzplanverfahren	597	134
a) Gestaltung und Umsetzung eines Insolvenzplans	598	134
b) Besonderheiten bei Anleihen	605	136
c) Exkurs: Debt-to-Equity-Swap im Insolvenzplan	610	138
2. Anpassung nach SchVG	616	140
a) Möglichkeiten der Anpassung	617	140
b) Anlass für eine Anpassung	621	142
c) Anwendungsfall: Debt-to-Equity-Swap	623	142
V. Anleihen in der Insolvenzabwicklung	629	144
1. Anmeldung von Forderungen zur Insolvenztabelle	631	144
a) Mit einem gemeinsamen Vertreter	632	144

	Rn.	Seite
b) Ohne einen gemeinsamen Vertreter	635	145
c) Besonderheiten bei der Forderungsprüfung	640	147
2. Teilnahme und Abstimmung in		
Gläubigerversammlungen	645	148
a) Mit einem gemeinsamen Vertreter	647	148
b) Ohne einen gemeinsamen Vertreter	648	149
3. Feststellung zur Insolvenztabelle und		
Quotenausschüttung	653	150
a) Mit einem gemeinsamen Vertreter	654	150
b) Ohne einen gemeinsamen Vertreter	656	151
aa) Maßnahmen nach Doppelfeststellung	658	151
bb) Vermeidung Doppelfeststellung	663	152
cc) Weitere Besonderheiten	669	154
D. Anhang		155
I. Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen –		
Schuldverschreibungsgesetz (SchVG 2009)		155
II. Gesetz betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von		
Schuldverschreibungen (SchVerschrG 1899)		168
III. Muster Depotnachweis und Sperrvermerk		178
Stichwortverzeichnis		179